

Vorlage zur Sitzung des	Gemeinderates Fronreute	am	03.06.2019
-------------------------	-------------------------	----	------------

öffentlich
------------

## zu Tagesordnungspunkt 2: Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

In der Sitzung am 20.05.2019 wurden folgende Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

### **Baugebiet Dornacher Ried**

#### **- Vergabe der Bauplätze**

**Der Gemeinderat hat beschlossen, die Beurkundung der Kaufverträge für die Vergabe von Bauplätzen im Einheimischenmodell und im Bieterverfahren abzuschließen und im Anschluss daran noch nicht vergebene Bauplätze im Bieterverfahren erneut auszuschreiben.**

#### Vergabe von Bauplätzen im Einheimischenmodell:

Zum heutigen Zeitpunkt sind 24 von 30 Plätzen verkauft und bezahlt. 5 Grundstücke sind noch reserviert, die Termine zur Kaufvertragsbeurkundung wurden für Juni 2019 vereinbart. Der Bauplatz 25b steht noch zur Verfügung.

#### Vergabe von Bauplätzen zum Höchstgebot:

9 der 10 Bauplätze sind reserviert. Die Termine zur Beurkundung der Kaufverträge sind datiert. Ein Höchstbietender hat sein Angebot zurückgezogen. Somit steht Platz Nr. 16 noch zur freien Verfügung.

Damit können der Bauplatz Nr. 16 und der Bauplatz Nr. 25b neu vergeben werden. Gemeinderat hat beschlossen, zunächst abzuwarten, ob die terminierten Beurkundungen auch tatsächlich stattfinden. Noch könnten die potentiellen Erwerber zurücktreten. Nach Abschluss der Kaufverträge werden noch nicht vergebene Bauplätze im Bieterverfahren erneut ausgeschrieben.

### **Antrag auf Erlass oder Reduzierung einer Vertragsstrafe**

Ein im Jahr 2013 von der Gemeinde erworbenes Baugrundstück soll verkauft werden. Im Kaufvertrag ist eine Vertragsstrafe festgesetzt, wenn das Grundstück ab Kaufvertragsabschluss innerhalb der nächsten zehn Jahre verkauft wird. Diese Frist läuft bis zum Jahr 2023. Der Gemeinderat kann einen Nachlass gewähren bzw. die Vertragsstrafe reduzieren.

Grund des Verkaufs des Objekts sind finanzielle Gründe. Der Gemeinderat hat beschlossen an der Geltendmachung der Vertragsstrafe festzuhalten, zumal im vorliegenden Fall keine schwerwiegenden Gründe vorgebracht werden, welche eine Reduzierung fordern könnten.

keine Anlagen